

Tonband
393

Stereo

Programm

*2. American Express
rush-hour-concert*

*Montag, 12. Oktober 1981, 17.30 Uhr
Konzertsaal der Hochschule für
Musik und Darstellende Kunst, Frankfurt*

Duo-Abend

Gerhard Mantel, Violoncello

Erika Frieser, Klavier

Bohuslaw Martinu

*Variationen über
ein slowakisches Thema*

Ludwig van Beethoven

*Zwölf Variationen über das Thema
„Ein Mädchen oder Weibchen“
aus Mozarts Oper „Die Zauberflöte“*

Dimitri Schostakowitsch

*Sonate für Violoncello und Klavier
Allegro non troppo
Allegro
Largo
Allegro*

Felix Mendelssohn-Bartholdy

*Sonate D-Dur op. 58
Allegro assai vivace
Allegretto scherzando
Adagio
Molto Allegro e vivace*

Ⓒ Zugabe



Der Karlsruher **GERHARD MANTEL** stammt ebenso wie die in der Tschechoslowakei geborene Erika Frieser aus einer Musikerfamilie. Gerhard Mantel erhielt mit neun Jahren seinen ersten Cellounterricht. Sein musikalischer Werdegang führte ihn nach seiner Ausbildung bei Prof. August Eichhorn in Heidelberg als Stipendiat in die USA und zum Studium nach Paris, wo Fournier, Tortelier, Navarra und Gendron seine Lehrer waren. Von dort wurde er als Solocellist nach Bergen (Norwegen) und später als Solocellist an das Sinfonieorchester des Westdeutschen Rundfunks in Köln verpflichtet. Ab 1958 widmete er sich ausschließlich der Konzerttätigkeit als Solist und im Duo. Seit 1973 ist er Leiter der Meisterklasse für Cello an der Frankfurter Musikhochschule. Gerhard Mantel ist Autor eines auch ins Amerikanische übersetzten Buches mit dem Titel „Cellotechnik“.

ERIKA FRIESER trat schon als Kind in Konzerten auf. Sie studierte an den Musikhochschulen Köln und Wien. Nach ihrem Abschlußexamen am Mozarteum in Salzburg spielte die Achtzehnjährige unter Ernest Ansermet mit den Wiener Philharmonikern innerhalb der Salzburger Festspiele. Auf zahlreichen Tourneen im In- und Ausland gab sie Klavierabende und Orchesterkonzerte unter namhaften Dirigenten. Seit 1973 hat sie eine Professur für Klavierkammermusik am Salzburger Mozarteum.

Als **Duo** konzertierten Gerhard Mantel und Erika Frieser seit einer Reihe von Jahren in den meisten europäischen Ländern, in Nord- und Südamerika sowie im Nahen, Mittleren und Fernen Osten. Zahllose Radioaufnahmen, Fernseh- und Schallplattenaufnahmen ergänzten ihre Konzerttätigkeit. Bei DA CAMERA sind erschienen: Langspielplatten mit Sonaten von Pfitzner, Mendelssohn, Grieg, Rachmaninoff, Rubinstein sowie zuletzt eine Gesamteinspielung der vier Sonaten für Cello und Klavier von Max Reger.